



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Littera Nnnn. Num. 82. 1639. Jahr.

1639

Wochentliche Ordinari Zeitungen / von vonderschiedlichen Orten / auff das 1639. Jahr.

Auff Hamburg vom 20. Decembris. 1638.



Der 3. Tagen ist der Vice
Cansler Graff Kurck vom Lünen-
burgisch Erchoftage allhier ange-
langt / vnd soll die zusammenkunfft allhier
auch bald beschehen / zu welchem ende dan
der Subernator zur Glückstatt Herr
Graff Pens vorgedachten Herr Vice-
Canslern / in Namen der Königl. May.
zu Dennemarc ersucht / vnnnd mögte sich
der Franckosische Ambassador auch
morgen dartzu begeben / Sonst ist der Su-
bernator von Magdeburg Herr Obr. Trandorff von Ihrer Chur-
fürstlichen Durchleucht zu Sachsen aufgeschickt / die Schloßer vnd
Besungz Mansfeld vnd Heldrungen in Augenschein zu nehmen /
wie dan ein grosser Vorrath an Korn dahin geschickt worden / wirdt
auch täglich gemahlen / vnnnd diese beyde örther mit allem sehr wol
versehen / wie dan der Subernator den 7. dieses beyden Costenban-
sen auch die Mittel geschickt an Gelde / eine Summa Saltz von
Stassfurt auff Mansfeld / vnd Heldrungen von Franckenhausen
zuschaffen.

Ein anders auff Hamburg / vom 20. dito.

Etliche Personen so von Börsenburg kommen / berichten /
daß / nach dem General Bannier bey Newkloster Randevous gehalten /
haben die Leuthe daseibst vermerckt / daß Er mit der gangen mach-
wiltz vbergehen / aber hernach erfahren / daß nur etliche Regiment
des General Phals vbergangen / vnterschied vmb der Käyfl. Prouiant
vort der Elbe an sich zubringt / vnder dessen aber an etlichen Troppen

N nnn

Lünen

Lüneburgisch Vold vnderm Obr. Meyer kommen/nach wenigen
Scharmützeln mit verlust 100. Reuter/so sie hinterlassen/sich retiriren
müssen / da dan etliche sich an den Prouantz Schiffen nicht weit
von Zollenspylter gemacht / in meinung dieselbe zu verderben / haben
aber wenig schaden thun können / (ob gleich Feuer hinein geworffen/
vnd ein par Fässer auff geschlagen/dan die veränderung des gelinden
Wetters ihnen kein lange zeit hat gütten wollen/) vnnnd sich dauon
gemacht.

Auff Lüneburg vermeldet man / General Bannier solle seine
vnderhabende Armeen ganz auff den grath außgemerglet/auff Pre-
uande vertribet inmittelst ihnen 4000 Reichschaller/danon ein jedes
Regiment 200. bekommen / aufstellen lassen / von der Prouand
aber sepe ihnen noch nichts zu theil worden.

Auffm Hage / vom 20. dito

Neues allhier / das der Cardinal von Savoya seine Meinung
pausire / vnd gehedehwegen der König von Frankreich nach Lyon /
vnd den eussersten Frontieren / zu versicherung seiner Schwester / vnd
gehet Ihrer May. Bruder Duca di Orleans auch mit / hat inmit-
telst / eine Garde von Schwedern mit Trummelschlag vber die
Gassen. Der König trachtet stark nach Geldts mittelen / deme
nunmehr vil Millionen anerbotten wege ab schaffung der Paulet-
ten / das ist / das die Söhne den Vätern in allen diensten succedie-
ren. Im Königreich Frankreich werden grosse Kriegs pra-
paratoria gemacht / so mehrentheils gegen die Spanischen angesehen/
dauon die Direction bey dem Prinzen von Conde verbleibt.

Auff Antwerpen / vom 29. Decembris.

Die Retorsien seind nun widerumb gänzlich verglichen / in
dem geschlossen / das alle Geistliche / Pastores so woll als Religiosen/
den 1. Tag des künfftigen 1639. Jahrs wider sollen außserhalb kom-
men / vnnnd Ihre freye Exercitia brauchen / wie zu vorn. Mit der
Meyerey Herzogenbusch seind die sachen auch auff nechsten Ac-
cordstag angestellt.

Den 23. dieses kamen allhier 17. Schiff mit vor Calloo gefangenen
Soldaten

Soldaten an von Wechlen vnnnd Löwen / so den vorigen auch ehiff
nach Holland werden folgen / die Gefangene restirende von Dornick
vnnnd anderen Quartiern / werden auch ehiffes tags alhier erwartet /
obgedachte Gefangene führen den 26. von hier nach Lillo.

Letzte Brieff von Paris vermelden / daß Ihr Königl. May.
von Frankreich ein grosse Hauptnehmung auff alle frembde Nation
nen vnnnd Bölcker / die sich vnder dero Gebiet auffhalten / vnd Wo
nung gemacht / auff Spanisch: nemlich / Italianische / Walen /
auch Hochteutschen vnnnd Niederländer / habe gestellt / so gar auch /
daß vile auff 6. oder 7000. angeschlagen / nach Aduenart der Per
sonen / so vast vnerhört / vnd ein grosses einbringt.

Auff Wien / vom 1. Januarij.

Der Stritt zwischen Polln vnd den Dantzigern ist noch nit er
ördert / vnd wie man sagt / rüsten sich beyde theil zum Krieg / die Wint
ter Quartier in Böhaimb vnd Schlesien / werden nun durch die Re
gimenter / denen solche angewisen worden / allgemach bezogen. Auff
den in dem Römischen Reich hin vnnnd wider angestellten Craiß Tzo
gen / ist zu vnderhaltung der Reichs Armada / ein starcke Summa
Geldts vnd Prostant verwilliget / auch gemeiner Sagenach / Herr
Graff Tilly zum Gener. Commissario erkliß worden / derselbe wird
von seinen Gütern ehiffes anhero kommen / vnd alsdann zu Feld zie
hen. Die Strittigkeit zwischen den Venedigern vnnnd den Groß
Türcken ist noch nit hingeleget / sondern es thun sich beyde Theil stark
zum Krieg rüsten.

Von Rohm hat man / daß Ihr Fürstl. Gn.
Fürst von Eggenberg daselbst sich so statlich gehalten / vnnnd ein sol
che Magnificenz erweisen / daß Ihms dato kein Ambassiator beuor
gethan / die seynd von Ihr Dabstlichen Heiligkeit auffo freundlich ist
empfangen / tractiert / vnd gehalten worden / also daß sich nit allein
die Statt Rohm wegen dessen statlichiffen Apparaten / sondern auch
vil vmbliegende Oerther / welche solches zu sehen dahin kommen / dar
über verwundert / den gemeinen sagen nach / werden Sie schon von
dorten auffgebrochen / vnd im anhero raffen begriffen sein.

Auff Venedig / vom 7. dito.

Wegen grossen vngewitters sein 4 hiesiger Herrschafft Gale
lern in Puglia vndergangen / auch das Schiff Bonera, so der
Französisch

Frankösisch Ambasciador zu Constantinopel gegen verohrung 3000.
Realien auß dem arrest erlediget / mit Reichen wahren vnd
Xante gescheitert / doch die wahren vnd Persohnen noch saluiere
worden.

Unsere Keuterey von Zara hat auffm straiß etlich Türg-
gische Tropfen so sich für Christen auß gegeben / angetroffen / vnd
fast alle nidergehaut / vnd weit im Archipelago 24. Schiff auß
Barbaria ankommen / die Corsaren so Ihrer Galleren beraubt wor-
den / wider nach hauß zu führen / als hat vnser Proueditor Capello
50. armirte Justen wider sie außgeschickt solche ehe sie sich mehr
stärcken / zu verbrennen / desgleichen die Gallionen von Corfu mit
muntion, vnd viel 100. auß Türggen nach Dalmatia entwichne
Christen nach Candia geschickt / der Türggen einfall zu verhüten.

Auß Leipzig / vom 1. Jenner. 1639.

Weiln die Gallassisch Armee bey Tangermünde ober die Elb
gehet / als bleibt ein stiegend Lager vnderm General Marazyn an der
Elb. Sonst ist gang Pomern / Meckelnburg / die Alte Mark vnd
andere umbligende Land also verderbt / das man Wunder / wie
die Panterische Armee darin bleiben könne.

Wey Saltzwedel haben sich vil bauern mit Ihren besten sacht
in den Morastigen Walt Trömling genandt / stark vergraben /
auff welche 400. Pserdt angesetz / aber maist nider gehaut worden /
dar auff Herz General Gallas noch etliche 100. zu such mit 2. stärck
Commandiert / so aber auch maist theils neben den Schäcken im slich
gebliben.